

Der mittlerweile siebte Band der bereits etablierten Reihe «Bahnromantik» begibt sich in der gewohnten Handschrift – aussergewöhnliche historische Schwarz-Weiss-Aufnahmen von Zügen, Landschaft, Menschen – auf die Spuren des Glacier Express. Um 1900 hatten die Bahnen den Auftrag, mit Dampftraktion Gäste und Güter in die aufstrebenden Kurorte des Oberengadins und nach Zermatt zu transportieren. Niemand dachte damals daran, dass diese Dampfbähnchen einmal Teil einer grossen und berühmten Transversale quer durch die Schweizer Alpen werden sollten, denn dazu fehlte das 100 Kilometer lange, entscheidende Gleisstück von Visp nach Disentis.

Diesem Mittelstück – der Strecke über den Furka- und den Oberalppass – ist der grösste Teil des Buches gewidmet. Ab 1926 war es während des Sommerhalbjahres durchgehend befahrbar. Mit dem Bau einer Verbindung von Visp nach Brig im Jahr 1930 stand der Einführung einer touristischen Linie zwischen dem Matterhorn und dem Oberengadin dann nichts mehr im Wege – der Glacier Express konnte erstmals verkehren. Trotz des schrittweisen Ausbaus und der Elektrifizierung war es allerdings erst ab 1980 mit dem Bau des Furka-Basistunnels möglich, die Strecke ganzjährig zu betreiben. Während der Glacier Express seither einen wahren Boom mit enormen Frequenzzahlen verzeichnet, ist die Furka-Bergstrecke 1992 wieder für Dampfbahnen in Betrieb genommen worden und stellt ein nostalgisches Kleinod dar.

Paul Caminada, geboren 1941, ist Ingenieur und war Teilhaber eines Ingenieurbüros in Zürich. Er hat bereits Bücher über den Bau der Rhätischen Bahn, den Glacier Express, die Geschichte des Strassenbaus in Graubünden, die Entwicklung des Wintersports sowie zur Topografie der Alpen verfasst.

Peter Pfeiffer, geboren 1961, ist Verkehrsplaner und hat sich als Eisenbahnpublizist und -fotograf einen Namen gemacht. Im AS Verlag hat er bereits fünf Bände der Reihe «Bahnromantik» herausgegeben. Er arbeitet als Koordinator beim Trassenmanagement (Fahrplanbüro) der Schweizerischen Bundesbahnen.

Die Bahnreise durch die grandiose Hochgebirgslandschaft zwischen dem Wallis und dem Engadin erfreut sich einer grossen und anhaltenden Attraktivität. Doch wie sahen die Anfänge des Glacier Express aus, als noch keine Panoramazüge zwischen Zermatt und St. Moritz verkehrten? Die in diesem Bildband versam-

melten historischen Aufnahmen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellen die Anfänge der Gornergratbahn, der Brig-Visp-Zermatt-Bahn, der Furka-Oberalp-Bahn und der Rhätischen Bahn auf der Strecke Disentis-Chur-Albula-St. Moritz dar und ermöglichen einen spannenden Vergleich zur Gegenwart.